



Der Römerschatz



oben: der kostbare
Römerschatz



rechts:
das berühmte
Colosseum in Rom

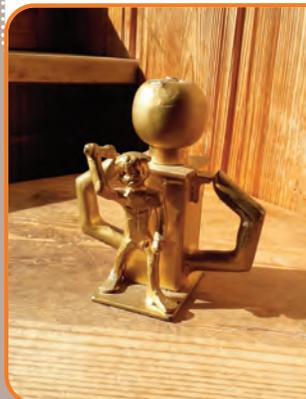
Der Römerschatz

Römersage von Dorle Dengg

In Rom wecken der Kristall und Schätze des Kinderkaisers aus dem Unterinntal große Begehrlichkeiten. Als sich zwei Soldaten auf den Weg dorthin machen, wartet an der Teufelskanzel jemand. Als Pfand dient der goldene Riemenhalter. Aber um Mitternacht entwendet der Römer aus dem Schloss die Schatztruhe. Hinter einem Wegkreuz bei Laiming vergräbt der Römer die Schatztruhe. Der Nordwind bläst solange, bis die Römer wieder heimziehen. Vom Kasperl wird der vergrabene Schatz schließlich gefunden.

rechts:
Wegkreuz bei Laiming

unten:
Nachbildung römischer Riemenhalter von Reisewagen, Fundstück aus dem Inn





Text

KASPERL UND DER RÖMERSCHATZ VON DORLE DENG

Mitwirkende: *Kasperl, Kaiser von Rom, 2 Soldaten (Flavius und Fabricio), Nixe aus dem Inn (Innea), Gletscherprinzessin aus dem Zillertal (Kristallina), Nordwind, Fisch, Kinderkaiser, Teufel von der Teufelskanzel.*

Requisiten: *goldener Riemenhalter, Innschiff, Schatztruhe, großer Kristall, Schaufel.*

Bilder: *Colosseum in Rom, Hirschlack unter wildem Kaiser, Kaisergebirge mit Teufelskanzel, Inn im Vordergrund, Schloß, Laiming (Kreuz)*

Vorwort: Der Sage nach liegt ein Römerschatz hinter dem Laiminger Kreuz vergraben und wurde nie gefunden.

Im Heimatmuseum im Blaahaus in Kiefersfelden ist ein goldener Riemenhalter (gefunden in den 50er Jahren im Inn) ausgestellt. Dieses Ausstellungsstück und obige Sage dienten als Gerüst für dieses Theaterstück.

1. Szene: Colosseum

Kaiser: Ich bin der Kaiser von Rom und habe von den Schätzen des Kinderkaisers aus dem Unterinntal gehört. Er besitzt einen Kristall aus dem Zillertal und viele Schätze in seiner Felsenburg im wilden Kaiser. Man sagt: Wer diesen Kristall besitzt, ist unsterblich.

Kaiser: (ruft nach seinen Soldaten): Flavius, Patricio, holt mir die Schätze des Kinderkaisers!

Nehmt den goldenen Riemenhalter mit, dieser bringt euch sicher wieder nach Hause.

Flavius und Patricio: Wir haben es genau gehört, großer Kaiser. Wir befolgen deine Anweisungen.

Sie verabschieden sich.

2. Szene: Hirschlack

Kasperl: Kinderkaiser, komm herunter vom Felsen, die Römer kommen und möchten deine Schätze haben! Bring den Kristall mit!

Kinderkaiser: Hier, Kasperl, laß uns den Kristall im Schloss verstecken.

3. Szene:

Kaisergebirge mit Teufelskanzel und im Vordergrund der Inn

Teufel auf der Kanzel: Ich bin nur ein Wanderer (Kappe und Feder) und habe vom Besuch der Römer gehört. Sie wollen den Kristall der Unsterblichkeit.

Römer auf Wagen: Hier muss der Kinderkaiser wohnen.

Teufel: Ich werde euch verraten, wie ihr zum Kristall kommt. Aber ich will als Pfand den goldenen Riemenhalter haben. Ihr erhaltet ihn zurück, wenn ihr mir von den Schätzen etwas abgibt.

(Sie nicken) Schlagt 3 x an den Felsen und sprecht: "Öffne dich!"

Die Römer machen sich auf den Weg und lassen den Riemenhalter zurück.

Kasperl und Innea nehmen den Riemenhalter und versenken ihn auf dem Grunde des Inns.

4. Szene: Felsenschloss des Kinderkaisers

Kasperl, Kinderkaiser, Gletscherprinzessin, Schatztruhe und Kristall auf der Bühne.

Kasperl (zu seinen Freunden): Lasst uns zu Bett gehen, hier sind die Schätze sicher. Niemand kennt das Lösungswort.

Römer (*klopfen an den Felsen und sprechen*): Öffne dich!
Das Tor geht auf.
Sie entwenden die Schatztruhe.

Kasperl: (*kann noch einen Soldaten schütteln, dieser flieht*):
Lasst uns die Truhe suchen. *Er nimmt Innea mit.*

5. Szene: Laiminger Kreuz, im Vordergrund Inn mit Schiff

Teufel (*rüttelt und schüttelt das Boot und schreit*): Wo hast du den Riemenhalter? *Das Schiff geht unter.*

Innea: Dort ist der Schatz vergraben hinter dem Laiminger Kreuz.

Fisch: Komm heraus, mein bester Freund. Zieh den Teufel in den Inn!

Teufel: Ich hab nichts gemacht, nicht wahr Kinder?

Kinder: Doch, du hast die Römer angestiftet!

Ein großer Fisch kommt an die Oberfläche und zieht den Teufel unter Wasser.

Der Kasperl ruft laut nach dem Nordwind.

Der Nordwind bläst und bläst. Solange, bis er den Römer in die Heimat zurückgeblasen hat.

Kasperl holt die Schaufel und gräbt den Schatz wieder aus.

Kinderkaiser: Oh, mein Schatz ist wieder da! Lasst uns tanzen und singen und lustig sein.

So endet die Geschichte vom Römerschatz. Der goldene Riemenhalter liegt heute noch im Museum in Kiefersfelden. Er wurde erst in den 50er Jahren entdeckt.

